9.

Abendlied.

(Von E. M. Arndt.)

Der muntre Tag ist wieder still
und alles schlafen gehen will,
das Wild auf weichen Moses Flaum,
der Vogel auf dem grünen Baum,
der Mensch in seine Stille Kammer,
zu ruhen aus von Müh und Jammer.

Doch tritt er aus der Hüttenthür
zuvor noch in die Nacht herfür,
sich christlich erst bereiten muß
mit Liebesdank und Liebesgruß,
muß sehen, wie die Sterne blinken,
und noch den Odem Gottes trinken.

Du, der von oben Wache hält,
du milder Vater aller Welt,
vernimm mein stammelndes Gebet,
das zu den hellen Sternen geht,
wollst mich von deinen Sonnenkreisen
im rechten Beten unterweisen!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632